

Ein bemerkenswertes Angebot für Vermögensverwaltungen, Stiftungen, private Großanleger, Publikumsfonds und Versicherungen!

Der DAX verändert sich einfach nicht!

Ende März 2015 stand er genau da, wo er heute auch steht:
bei 11.966* und nicht bei 43.676

Wir haben auch in den DAX investiert. Und mit unserer offensichtlich neuen Börsenhandelssystematik eine Steigerung von 266% in diesem Zeitraum erreicht, was einem DAX-Stand von 43.676 entspricht. Dieses System wurde in 10-jähriger Entwicklungsarbeit seit 2009 als **neue Form der börsenbasierten Altersvorsorge (AVG)** geschaffen und von 800 Kleinanlegern (Mitglieder der AVG eG) bezahlt. Die BaFin gestattet aber nicht, diese Anleger schon jetzt am Ertrag zu beteiligen, sondern erst, wenn dieses Angebot über einen von ihr genehmigten Investmentfonds erfolgen sollte. Deshalb wurde im August 2018 der Beschluss gefasst, diese eG aufzulösen, um das erarbeitete System zu vermarkten und evtl. in einen Fonds einzubringen. Damit ist auch der Weg frei für den Erwerb durch Dritte.

Seit dieser Zeit handeln wir mit genau diesem von uns entwickelten System – in Millionenhöhe. Und mit Gewinnen – in Millionenhöhe. Unser tatsächlich realisiertes Ergebnis in den 15 Monaten seit 1. August 2018 betrug + 55,8% und erweist sich somit als äußerst erfolgreich. Das eigentliche Systemergebnis selbst lag bei + 69,2%, allerdings erhalten wir dieses Ergebnis nicht durch Aussitzen („buy and hold“-Strategie), sondern durch mehrfache Umschichtungen des Bestandskapitals. Der Erfolg wird durch viel Arbeit und Kosten erkauft. (Näheres siehe unter „Erläuterungen“ unter dem Chart). Börsennahe Erwerber sind daher im Vorteil.

Entscheidend ist aber nicht nur dieses Ergebnis an sich, sondern auch, dass dieses Ergebnis mit einem geringeren Risiko erzielt wurde: Die zwischenzeitlichen Rückschläge waren weniger stark als beim DAX und sie dauerten weniger lang.

Maximal war unser System 11 Monate in einem zwischenzeitlichen Minus. Der DAX musste dagegen Rückschläge über 20% verkraften und brauchte mindestens 24 Monate, um diese Rückschläge wieder auszugleichen (Dies ist der aktuelle Stand. Der tatsächliche Ausgleich erfolgt erst, wenn der DAX seinen bisherigen Höchststand von 13.560 wieder erreicht hat. Dazu muss er noch weitere Prozente aufholen).

Die Leistung unserer Systeme ist mittlerweile auch wissenschaftlich bestätigt worden. In einem Gutachten für den 10-Jahres-Zeitraum von 2008 – 2018 schrieb das Wissenschaftlerteam aufgrund eines fundierten Einblicks in unsere Systematik über die Systemvariante mit dem geringsten Ertrag und dem geringsten Risiko (H1):

„Das AVG-System AVG H1 mKA hat – selbst im Vergleich mit den rentabelsten Fonds – im Gesamtzeitraum 2008–2018 eine überdurchschnittliche Rendite erreicht.“

sowie *„Gerade in Phasen mit breitflächig fallenden Kursen hat die AVG-Kombination Wertzuwächse.“*

sowie *„Die AVG Kombination H1 mKA weist eine auffallend niedrige Standardabweichung auf, welche keiner der anderen betrachteten Fonds erreicht.“*

Außer dem **Ergebnis** und der **Risikoreduzierung** ist auch der dritte Vorteil unserer neuen Börsenhandelssystematik von besonderer Bedeutung: Sie gestattet eine Intensivierung des Resultats nach individueller **Risikopräferenz!** (Jeder Fonds und jedes Kundenangebot kann nach exakten Risikoklassen spezifiziert werden):

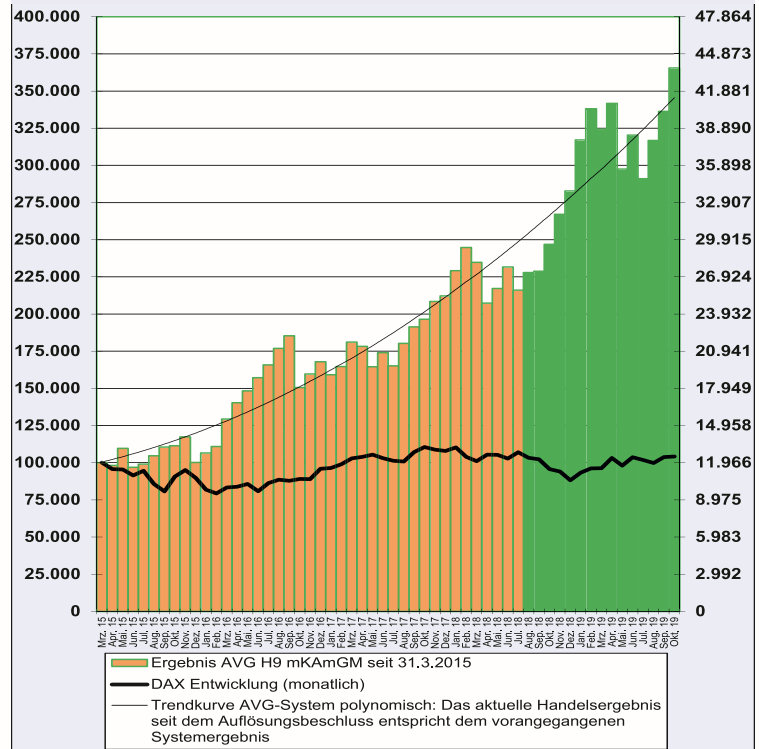
* Die Systemvariante des geringsten Ertrags und Risikos, die besonders für **Publikumsfonds** geeignet sein wird – zur Identifizierung AVGH1mKAmGM genannt –, produziert ein mindestens so hohes Plus wie der DAX, aber die Rückschläge sind um fast 90% geringer und dauern weniger lang (seit März 2015 maximal 7 Monate).

* Die Systemvariante H2, – die auch für große Vertriebsgesellschaften und **Versicherungen** interessant sein dürfte, da selbst nach Gebühren und Prämien die Performance mindestens noch so hoch ist wie bei den erfolgreichen, aber kostenintensiven ETFs –, produziert ebenfalls nur geringe Rückschläge, die ebenfalls nur von relativ geringer Dauer sind.

* Die Systemvariante H9 mKAmGM, die wir selbst derzeit im Einsatz haben, ist besonders interessant für **Vermögensverwaltungen, Stiftungen und private Großanleger**, denen wir mit dieser Anzeige ein besonderes Angebot unterbreiten wollen:

Wir bieten Ihnen an, sich mit 50% an einer unserer Gesellschaften – die keine anderen Geschäfte tätigt – zu beteiligen, dieser Gesellschaft ein partiarisches Darlehen von (max.) 10 Mio. EURO zu geben für den Handel mit unseren AVG-Systemen und 50% der Erträge zu vereinnahmen, die wir mit unserer Systematik und Ihrem Kapital erwirtschaften. (50%/50%-Money-Management). Wir erhalten das Recht, einen Teil unseres Ertragsanteils nach jedem Gewinnmonat – (durchschnittlich ca. 9 von 12) – zu entnehmen. Sie erhalten dieses Recht ebenso wie das zusätzliche Recht, jederzeit die anderen 50% zu erhalten, wenn Sie die Ihnen gegebene, auf 10 Jahre befristete Kaufoption für die Systeme ausüben wollen, oder auszuscheiden und das part. Darlehen zu beenden, wenn Sie ihre Kaufoption nicht mehr wahrnehmen wollen.**

AVG-System **8er Kombi H9mKAmGM i.Vgl. zu DAX (rechte Skalierung)** 31.03.2015 – aktuell Oktober 2019 (grün: seit Auflösungsbeschluss)



*Stand 9.10.2019.

**Diese Angabe basiert auf dem Systemergebnis seit 12/2010. Seit dieser Zeit investieren wir in die Futures von DAX und Dow Jones. In diesen 107 Monaten waren 78 Monate positiv (73%, sigma > 4 = Zufall ausgeschlossen).

Erläuterungen zu unserer Investitionspolitik: Die AVG-Derivate-Fonds erhalten die börsentypischen Erträge und reduzieren die Risiken durch kurzfristige Investitionen (1–14 Tage) in die Futures der Indices von DAX und Dow Jones. Die Ein- und Ausstiegssignale werden automatisch erstellt. Eine Risikodiversifizierung erfolgt über den Einsatz von mind. 8 Subsystemen, deren Performance unterschiedlich bei den diversen Börsenlagen ist. Damit wird eine Korrelation von nahezu „0“ zwischen dem Systemergebnis und dem Indexergebnis erreicht. Der Ertrag der Systeme ist daher relativ konstant, da eine ordentliche Performance sowohl bei steigenden als auch bei fallenden Kursen erreicht werden kann, auch wenn sie sich bei den zugrundeliegenden Indices – wie beim DAX von 03/2015 bis 10/2019 – ausgleichen können.

Unsere Börsenhandelssystematik ist bisher weitgehend unbekannt geblieben. Einzig das Wissenschaftlerteam hat Einblick in die tatsächliche Funktionsweise bekommen, jedoch kein Journalist, keine Bank und kein Finanzamt. Unsere Entwicklung ist nicht patentierbar und muss daher geschützt werden. Trotzdem sind in letzter Zeit mediale Artikel und andere Veröffentlichungen erschienen, die Wertungen enthalten, die sich angesichts der dahintersteckenden Unwissenheit eigentlich verbieten. So schrieb eine Frau S.: „Unsere Systeme, seien tatsächlich völlig wertlos“ und „das System sei seit der Auflösung zusammengebrochen“, und eine Frau L., Redakteurin des Finanzablegers einer öffentlich-rechtlichen Stiftung, hielt die jährlichen „Dividenden für die Mitglieder zu hoch“ und bezeichnete die eG daher als „dubios“. In diesem Sinn ist aber jede Neuerung dubios, solange nicht bekannt ist, wie sie funktioniert.

Richtig ist hingegen, dass der für die eG zuständige gesetzlich vorgeschriebene Prüfungsverband seit Anbeginn, also seit 2009, jährlich ohne jede Einschränkung ununterbrochen der Genossenschaft, ihren Mitgliedern und Organen bestätigt hat, ordnungsgemäß nach Gesetz und Satzung zu arbeiten und richtig ist, dass dieses Urteil in einem von der Aufsichtsbehörde der genossenschaftlichen Prüfungsverbände initiierten Gutachten von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vollumfänglich bestätigt worden ist.

Falls Sie sich für eine Kooperation mit uns zur Nutzung der von uns entwickelten AVG-Systeme interessieren, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit

Herrn Dipl.-Kfm. James H. Klein
Vorstand der KARRIERE AG | Aufsichtsratsvorsitzender der AVG eG i.L.
Menzelstraße 14 · 14467 Potsdam
Tel.: 0331 - 701 7777 · info@karriere.ag · james.klein@karriere.ag